

# Fallstudie

„Pure Forest 01“ der Pure Blue GmbH in Panama

Im Eingangsbereich der Finca del Monte.

Geldanlageprodukte mit Waldbezug erfreuen sich großer Beliebtheit. Demgegenüber stehen fehlende Finanzmittel, um den weltweit fortschreitenden Verlust der biologischen Vielfalt zu bremsen. Vor diesem Hintergrund beschäftigen sich die Tropenwaldstiftung OroVerde und der Global Nature Fund mit der Frage: Können Waldinvestments dazu beitragen, den Schutz der Biodiversität zu finanzieren? Dazu besuchten Gutachterinnen und Gutachter sechs bestehende Anlageprojekte in unterschiedlichen Ländern. Anhand eines Kriterienkatalogs wurden neben ökologischen auch soziale Aspekte dieser Waldinvestments untersucht.



Diese Publikation ist die Zusammenfassung einer von sechs Fallstudien. Die Ergebnisse basieren auf einem Vor-Ort-Besuch im Mai 2013, Interviews, Beobachtungen und eingesehenen Dokumenten. Ausführlichere Informationen zum Projekt finden Sie im Internet unter:

<http://www.oroverde.de/projekte-national/waldinvestments.html>  
<http://www.globalnature.org/waldinvestments>

# Übersicht zum Angebot ‚Pure Forest 01‘

<b>Anbieter und Durchführer</b>	Forest Finance Panama S. A. (Forstdienstleister und seit 10/2012 als Kommanditistin an Emittentin beteiligt) Pure Blue GmbH (Konzeption & Fondsmanagement, geschäftsführende Kommanditistin)
<b>Form</b>	Geschlossener Fonds
<b>Beginn und Laufzeit</b>	Aufgelegt in 2011 für 15 Jahre, geplante Laufzeit bis 31.12.2026
<b>Fläche</b>	398 ha
<b>Mindestanlagevolumen</b>	5.000,- Euro zzgl. 5 % Agio
<b>Fondsvolumen</b>	7,8 Mio. Euro (geplant)
<b>Prognostizierte Rendite</b>	7,5 % p. a. (vor Steuern)
<b>Zertifikate</b>	2012 Aufnahme in die FSC-Gruppenzertifizierung von Forest Finance Panama S.A. durch Prüfung von Rainforest Alliance/SmartWood Program
<b>Ziele und Konzept</b>	<p>Elementarer Bestandteil des Fondskonzepts ist die zertifizierte Bewirtschaftung von Forstflächen und eine Mischwaldaufforstung auf den abgeernteten Flächen nach Ende der Fondslaufzeit.</p> <p>Eine bestehende Teak-Monokultur wird durch ebenfalls exotische Akazien (<i>Acacia mangium</i>) ersetzt, die den Umbau in den Mischwald aus einheimischen Arten vorbereiten soll.</p> <p>Erlöse während der Fondslaufzeit sind aus dem Verkauf von Teak- und Akazienholz sowie der anfallenden Biomasse und zu Ende der Laufzeit aus dem Verkauf der Fläche geplant.</p>
<b>Zielregion und Kontext</b>	<p>Das Anlageprojekt liegt in Panama in der Provinz Chiriquí, wenige Kilometer von der Pazifikküste entfernt, nahe der Ortschaft Boca del Monte in hügeligem Gebiet. Daran angrenzend befindet sich das indigene Verwaltungsgebiet Comarca Ngöbe-Buglé. In der Region herrscht feuchttropisches Klima mit einer etwa 3-monatigen Trockenzeit.</p> <p>Das Anlageprojekt besteht hauptsächlich aus neun zusammenhängenden, bereits zuvor gepflanzten Teakbaum-Flächen und beinhaltet entlang der dortigen Flussläufe Naturwaldreste sowie Infrastruktureinrichtungen (Wege und Gebäude). Die Umgebung ist von extensiven Rinderweiden und landwirtschaftlichem Anbau geprägt, dazwischen gibt es Naturwaldreste, aber auch weitere Teakplantagen und an der Küste Mangrovenwald. Das Gebiet liegt in einer relativ armen ländlichen Region, in der es wenig feste Arbeitsplätze und Einkommensmöglichkeiten gibt. Die lokale Bevölkerung lebt überwiegend von Subsistenzlandwirtschaft und Saisonarbeit auf Plantagen.</p>
<b>Anbieter-Website</b>	<a href="http://www.pure-blue.de">http://www.pure-blue.de</a>





# Ökologische Aspekte

## Vorbereitende Analyse zu Biodiversität und Ökosystemen

Es wurde vor Projektbeginn vom Anbieter eine Studie zu „High Conservation Value Forests“ (Wälder mit einem hohen Wert für den Naturschutz) durchgeführt. Demnach gibt es diesbezüglich keine bedeutenden Flächen. Die Studie ist aber qualitativ von begrenzter Aussagekraft da sie z. B. nur teilweise Informationen zum Gefährdungsgrad der verschiedenen Tier- und Pflanzenarten enthält. Im Rahmen der Fallstudie lagen keine speziellen Beschreibungen zu Wassereinzugsgebieten, Ökosystemen und ihren Funktionen vor. Auch bezüglich der Auswirkungen des Projekts auf die Biodiversität gab es keine spezifischen Berichte.



**Akaziensetzling (*Acacia mangium*), der in der Teakplantage neu angepflanzt wurde; wie Teak ist diese Art in Panama exotisch und hat invasives Potenzial.**



**Blick in die bewirtschaftete Teakplantage an einem Gewässerlauf (am Fuß des Hangs).**

## Planung in Bezug auf Gebiete mit hoher Biodiversität und Schutzflächen

Gesetzlich vorgegebene Waldschutzflächen entlang von Flussläufen werden generell in der Planung berücksichtigt. Einzelnen Stellen, wo bereits durch den Vorbesitzer die vorgeschriebene Mindestdistanz unterschritten wurde, werden jedoch bewirtschaftet; es hat zum Beispiel eine Durchforstung auch auf diesen Flächen stattgefunden. Maßnahmen zur Verringerung von Brandrisiken wurden geplant.

Für andere Risiken (z. B. durch das zusätzliche Anpflanzen der potenziell invasiven Akazien-Art *Acacia mangium*) gibt es keine Risikoanalysen.

## Bewirtschaftung und Management der Projektflächen

Noch bestehende Naturwaldreste werden erhalten. Derzeit sind auf den Projektflächen exotische Teak-Monokulturen (*Tectona grandis*) angelegt, blockweise in fünf verschiedenen Jahren gepflanzt. Ca. 50 ha (aus den Jahren 2006 und 2007) werden durch exotische Akazien (*Acacia mangium*) ergänzt und ersetzt. Gentechnisch veränderte Organismen werden nicht eingesetzt. Die laufende Bewirtschaftung erfolgt insgesamt schonend, ohne den Einsatz schwerer Maschinerie oder der Anwendung von Feuer. Im Rahmen von FSC erlaubte Pestizide wie Glyphosat werden teilweise eingesetzt.

## Monitoring der Biodiversität

Es lag kein spezifischer Plan für ein aussagekräftiges Monitoring der Biodiversität auf der Projektfläche vor. In einem Dokument zum Umwelt-Monitoring werden Indikatoren wie „Verlust bedrohter Flora in ha“, oder „Veränderung der Anzahl bedrohter Tierarten pro Artengruppe“ gelistet, die jedoch keine Rückschlüsse auf die wirklichen Auswirkungen des Projektes erlauben.

Die vom Anbieter eingesetzte „School of Nature Management S. A.“ soll das ökologische und soziale Monitoring übernehmen, hatte aber die Arbeit zum Zeitpunkt der Studie noch nicht aufgenommen.



**Ausrüstung und Arbeitsschutzmaterialien.**



**Arbeiter und gerentetes Holz im Eingangsbereich der Finca.**



**Projektfläche während der Durchforstung.**



# Soziale Aspekte

## Land- und Nutzungsrechte

Laut Aussagen aller Befragten beeinträchtigt die Projektfläche weder privaten, kommunalen noch indigenen Landbesitz oder Gewohnheitsrechte. Das Land befand sich zuvor in Privatbesitz und wurde zunächst als Viehweide und anschließend als Teakplantage genutzt.

## Beteiligung der lokalen Bevölkerung

Es fand keine Befragung von Betroffenen und Interessensgruppen im Vorfeld der Investition statt. Eine Studie zur sozio-ökonomischen Situation sowie Informationstreffen mit Dorfbewohnern wurden inzwischen durchgeführt.

## Lokale Entwicklung

Die Mitarbeitenden im Projekt werden bevorzugt aus der lokalen Umgebung rekrutiert, teilweise stammen sie auch aus dem angrenzenden indigenen Verwaltungsgebiet. Die Schaffung von zusätzlichen lokalen Arbeitsplätzen bedeutet in der relativ armen Region mit wenig Alternativen für die Familien eine wichtige Verbesserung. Über das Anlageprojekt werden vor Ort punktuell soziale Vorhaben unterstützt.

## Arbeitsbedingungen

Der überwiegende Teil der Mitarbeitenden hat feste Verträge und für saisonal anfallende Arbeiten werden zusätzliche Arbeiter kurzzeitig eingestellt.

Die Mitarbeitenden werden über dem Mindestlohn bezahlt und sind entsprechend nationaler Vorgaben versichert. Außerdem können sie ein zinsfreies Darlehen in Monatsgehaltshöhe erhalten. Die Arbeiter verfügen über Schutzkleidung und erhalten durch den Anbieter Fortbildungen (z. B. zu Monitoring des Teakwachstums, Anwendung von Chemikalien, Arbeitssicherheit, Nutzung technischer Geräte, Kontrolle von Waldbränden u. ä.). Es wurden keine Diskriminierungen festgestellt.

## Monitoring der Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung

Für die Zukunft ist im Rahmen der FSC-Re-Zertifizierung sowie durch die „School of Nature Management S. A.“ ein soziales Monitoring geplant. Weitere Angaben dazu sind nicht bekannt und die laut BaFin-Prospekt jährlichen Berichte der für Überwachung und Beratung eingesetzten „School of Nature Management S.A.“ lagen nicht vor.



Eingangsbereich der Finca del Monte.

## Fazit

Das Projekt besteht erst seit etwas 1,5 Jahren und befindet sich teilweise noch im Aufbau. Laut Beschreibung des Anbieters ist das langfristige Ziel, die Flächen der schon bestehenden, exotischen Teak-Monokulturen nach der Ernte mit der ebenfalls exotischen Akazien aufzuforsten und erst nach der finalen Ernte und nach Verkauf der Flächen mit heimischen Baumarten zu bestocken. Die verwendete Akazienart wird u. a. von der Weltnaturschutzunion IUCN als invasiv kategorisiert. Der Forstdienstleister bewertet *Acacia mangium* als unschädlich. Bezüglich sozialer Aspekte hat das Projekt im Vergleich zur Ausgangssituation Fortschritte insbesondere durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und verbesserten Arbeitsbedingungen gebracht.

## Disclaimer:

Bitte sorgfältig beachten: Geldanlagen sind mit Risiken verbunden, die sich im Extremfall in einem Totalverlust der eingesetzten Mittel niederschlagen können. Die von uns bereit gestellten Informationen sind keine ökonomische Bewertung und enthalten keine Kaufaufforderungen oder Anlageempfehlungen. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen, auch für Folgeschäden, etwa Vermögensschäden. Unsere Texte machen in keinem Falle eine individuelle Beratung und Beschäftigung mit den Angeboten entbehrlich. Seit der Durchführung der Fallstudie können sich Änderungen ergeben haben, die in den abschließenden Publikationen nicht berücksichtigt werden konnten.

## Impressum:

OroVerde - Die Tropenwaldstiftung  
Global Nature Fund  
Kaiserstr. 185-197  
53113 Bonn

